unesco
Global Geopark

Herzlich willkommen im Landkreis Mansfeld-Südharz

Blick über den Norden der Lutherstadt Eisleben zur Halde des Max-Lademann-Schachts

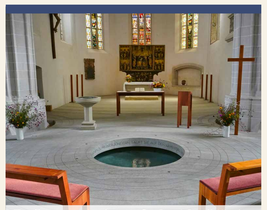
Heimatgefühle und Urlaubslust

Schon aus der Ferne packen sie uns, geraten Halden, der Süße See, ganze Stadtansichten, der Harz oder die Goldene Aue in den Blick. Dies alles und noch viel mehr ist der Landkreis Mansfeld-Südharz. Bergbau prägte die Landschaft. Bis heute wirkt ein Gemeinschaftsgefühl nach, das für Berg- und Hüttenleute jahrhundertelang überlebenswichtig war. Die hier lebenden Menschen sind aufgeschlossen und gastfreundlich, pflegen vielerorts eine liebenswürdige Mundart. Ihre Hymne ist das Steigerlied. *Glück auf!*

Mit seinen 1.450 km² ist der Landkreis Teil des 9.646 km² großen UNESCO-Geoparks. Erdgeschichte wird darin ebenso erlebbar wie die Entwicklung einer einzigartigen Kulturlandschaft. Martin Luther war im Mansfelder Land zu Hause. Auf Schloss Allstedt hielt Thomas Müntzer 1524 die legendäre Fürstenpredigt. Sie markiert den Übergang zur Neuzeit. Seither sind einfache Menschen der Obrigkeit gegenüber nicht mehr zum bedingungslosen Gehorsam verpflichtet. Längst mussten wir jedoch lernen, dass dies nicht grenzenlose Freiheit bedeuten kann. Klima, die Natur und unsere menschliche Gesellschaft sind verletzlich! UNESCO-Geoparks leisten ihren Beitrag zum Schutz von „Mutter Erde". Sie fördern die nachhaltige Regionalentwicklung, erfüllen zudem einen Bildungsauftrag.

Büste an Martin Luthers Geburtshaus

Katharinenstift Landmarke 19 Geopunkt 6

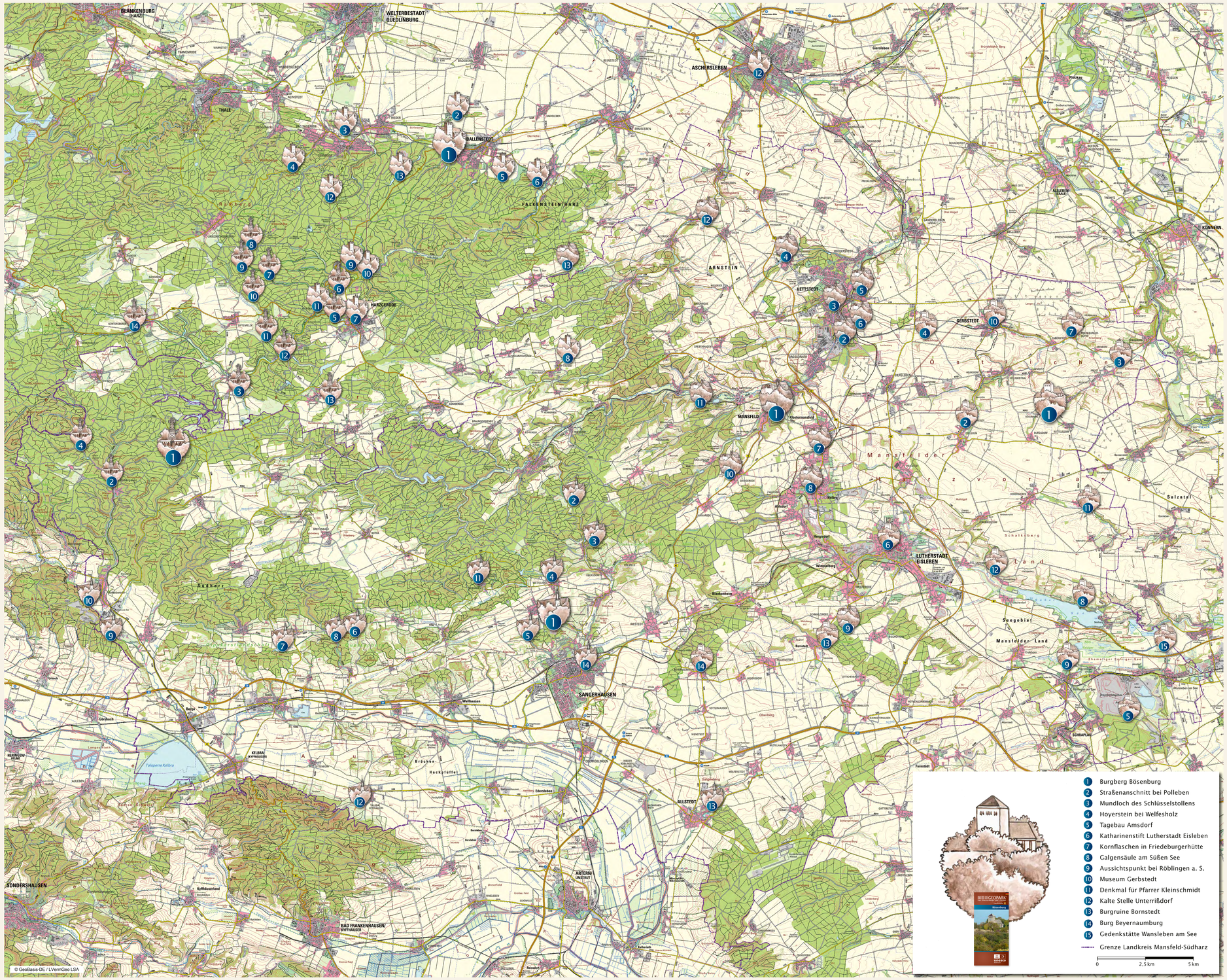


Taufbrunnen in der ev. St.-Petri-Pauli-Kirche

Sandsteinmauerwerk Kirche St. Nikolai

Luthergedenkstätten und frühere Bergschule

Ein Besuch der Welterbestätten Martin Luthers Geburtshaus oder Martin Luthers Sterbehaus ist wohl der Hauptgrund für eine Reise in die Lutherstadt Eisleben. Deren Ursprünge reichen zurück bis ins 5./6. Jh. Am Hang des Bahnhofsbergs gefundene Thüringergräber lassen die älteste Siedlung unweit der St.-Petri-Pauli-Kirche vermuten. In der spätgotischen Hallenkirche war am 11. November 1483 Martin Luther, Sohn des Hüttenmeisters Hans Luder, getauft worden. Eislebens jetziger Markt entstand Ende des 12. Jh. Bergbau spielte erst eine Rolle, als er sich von Hettstedt und Mansfeld her dem „Eisleber Berge" näherte. Auf dem Generaltag der „Mansfelder Eislebisch und Hettstedtischen Gewerkschaften" war 1719 beschlossen worden, jungen Bergleuten hohes bergmännisches und maschinentechnisches Wissen zu vermitteln. Doch erst unter preußischer Bergaufsicht, mithin knapp 100 Jahre später, erhielt die Eisleber Bergschule im schlichten Barockbau des Katharinenstifts ihr erstes eigenes Domizil.



Text: Dr. Klaus Ceranje ■ Fotos: Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH (St. Petri), sonst Dr. Klaus Ceranje ■ Quellen: B. Schwanebeyer (Hrsg.), 1987: Provinz Sachsen Anhalt - Handbuch der historischen Stätten Deutschlands Bd. 1; Alfred Kröner Verlag Stuttgart ■ Illustrationen: Ines Alla-Pytsch, Schwanebeck ■ Gestaltung: design office AGENTUR FÜR KOMMUNIKATION GmbH, Bad Harzburg ■ Druck: Herzog Crossmedia und Werbeschmiede, Quedlinburg
Montage: Zimmerei & Holzbau Heiko Hilscher, Meisdorf
© Regionalverband Harz e. V. ■ Quedlinburg 2021 ■ Alle Rechte vorbehalten.

Harz
Hier finden Sie weitere Informationen: www.harzregion.de
LANDKREIS MANSFELD-SÜDHARZ
Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH
REGIONALVERBAND HARZ E.V.
GEOPARK®
Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen